



NEUDAHM
HOTEL INTERIOR DESIGN



Foto: Leonardo Hotel

Leonardo Royal Hotel Munich

Das Vier-Sterne-Plus Hotel „Leonardo Royal Hotel Munich“ befindet sich in der Nähe des Olympia Business-Parks auf dem einstigen Gelände von Münchens erstem Flughafen Oberwiesenfeld. Es bietet Platz für Veranstaltungsräume mit insgesamt 1.800 Quadratmetern Fläche, sieben unterschiedlich große Meeting-Räume, drei Lounges sowie einen Sauna- und Fitnessbereich. Im Restaurant „Vitruv“ stehen 350 Sitzplätze und 200 weitere auf der Terrassenanlage im begrünten Innenhof des auf U-förmigem Grundriss errichteten Gebäudes zur Verfügung. In den 424 Zimmern und 12 Suiten dominieren warme Rot- und Erdfarben das Design von Andreas Neudahm. Für Frauen stehen zudem so genannte „women-friendly rooms“ zur Verfügung: Hotelzimmer, in denen sich gezielt der weibliche Hotelgast wohl fühlen soll. Der über 700 Quadratmeter große Ballsaal mit Platz für bis zu 700 Personen befindet sich im Untergeschoss. Er grenzt an die Tiefgarage und ist für Fahrzeuge befahrbar. ms



AIT, 20.04.2011

Leonardo Royal Hotel Munich
„(...) In den 424 Zimmern und 12 Suiten dominieren warme Rot- und Erdfarben das Design von Andreas Neudahm. (...)“



NEUDAHM
HOTEL INTERIOR DESIGN



Westdeutsche Zeitung, 01.04.2011

Neudahm: 1000 Betten allein im ersten Quartal „(...) Die Hottellerie boomt – und der Wuppertaler Hotel Interior Designer Andreas Neudahm ist mittendrin. (...)“

Neudahm: 1000 Betten allein im ersten Quartal

HOTELLERIE Interior
Designer mit neuen
Strukturen.

Die Hotellerie boomt – und der Wuppertaler Hotel Interior Designer Andreas Neudahm ist mittendrin. Allein im ersten Quartal des laufenden Jahres hat er bereits so viele Hotels umgestaltet, dass rund 1000 Betten neu eröffnet werden konnten. Zu den größten und nach Angaben von Andreas Neudahm auch schönsten gehört dabei das mit 437 Zimmern neu eröffnete Leonardo[®] Royal in München. Schon im April folgt dann das von Neudahm voll renovierte Hotel der Leonardo Gruppe im israelischen Tel Aviv, ein Haus der Fünf-Sterne-Kategorie mit 170 Zimmern im Stadtteil Ramat Gan. Kein Wunder also, dass Neudahm für das laufende Jahr gute Perspektiven sieht – zumal die in den Krisenjahren 2008/2009 aufgeschobenen Renovierungen nun auch umgesetzt werden.

Neue Geschäftsleitung für Berliner Büro

Die unternehmerischen Aktivitäten gliedert Neudahm dabei nun neu. Der extreme Vielflieger will etwas weniger reisen, bleibt in Wuppertal bei der Neudahm Hotel Interior Design GmbH, wo Aufgaben wie Innenarchitektur, Planung und Gestaltung wahrgenommen werden. Die A.N. Objekt Design GmbH mit Sitz in Berlin soll eine neue Geschäftsleitung erhalten. Diese Firma führt die in Wuppertal ersonnenen Arbeiten zur Hotelerie einrichtung dann durch.

25 Mitarbeiter in Wuppertal

In Berlin sind dabei etwa fünf Menschen beschäftigt, in Wuppertal sind es weiterhin 25. Weitere Büros hat die Neudahm Hotel Interior Design zudem in München und Tel Aviv. Andreas Neudahm selbst ist seit mehr als 20 Jahren im Geschäft und agierte bei mehr als 450 Projekten als Partner der internationalen Hotellerie.



NEUDAHM
HOTEL INTERIOR DESIGN



top fair

Interior Design Trends gestalten
Setting interior design trends



Das beliebte Design von Hotels ist in beiden Jahren von Traditorien geprägt. Ressourcen, Licht und Farben spielen bei der Umsetzung eine Schlüsselrolle. TOP FAIR sprach mit Andreas Neudahm, geschäftsführender Geschäftsführer von Andreas Neudahm Hotel Interior Design. Im Laufe von sechs bis 30 Jahren hat er als Partner der internationalen Hotellerie über 400 Projekte realisiert.

In recent years the interior design of hotels has become a driving force in the way of hotels. Resources, lighting arrangements and colours play a key role in this. TOP FAIR spoke to Andreas Neudahm, managing partner of Andreas Neudahm Hotel Interior Design. In partnership with a variety of international hotels Andreas Neudahm has completed over 400 projects over the last 30 years.

Neu: Neudahm, welche Designstrategien prägen derzeit die Innenarchitektur von Hotels?

Die Tendenz ist eher konservativ, es gibt Tendenzen zum Design eines Hotels in einem eher warmen bis warmen Stil. Das heißt, das Design ist eher zurückhaltend und weniger experimentell. Es gibt aber auch eine Tendenz zu mehr Naturmaterialien und Naturfarben. Es gibt eine Tendenz zu mehr Naturmaterialien und Naturfarben. Es gibt eine Tendenz zu mehr Naturmaterialien und Naturfarben.

Wie beschreiben Sie die Entwicklung von Hotels über die letzten 10 bis 20 Jahre?

Die Entwicklung ist eher konservativ, es gibt Tendenzen zum Design eines Hotels in einem eher warmen bis warmen Stil. Das heißt, das Design ist eher zurückhaltend und weniger experimentell. Es gibt aber auch eine Tendenz zu mehr Naturmaterialien und Naturfarben. Es gibt eine Tendenz zu mehr Naturmaterialien und Naturfarben.



Neu: Neudahm, welche Designstrategien prägen derzeit die Innenarchitektur von Hotels?

Die Tendenz ist eher konservativ, es gibt Tendenzen zum Design eines Hotels in einem eher warmen bis warmen Stil. Das heißt, das Design ist eher zurückhaltend und weniger experimentell. Es gibt aber auch eine Tendenz zu mehr Naturmaterialien und Naturfarben. Es gibt eine Tendenz zu mehr Naturmaterialien und Naturfarben.



Top Fair Ambiente, Februar 2011
Interior Design Trends gestalten
(4 Seiten)
Interview mit Andreas Neudahm

www.neudahm.com



NEUDAHM
HOTEL INTERIOR DESIGN



FIRST CLASS

First Class, 19.03.2011

Neue Dimensionen (1,5 Seiten)

„(...) „Die Lobby soll zum „Living-Room“ des Hotels avancieren“, erklärt der Interior Designer Andreas Neudahm, der bereits für viele Leonardo Hotels weltweit das Innendesign entwickelt hat. (...)“

Die Leonardo Hotels läuten das Jahr 2011 mit dem Start eines der größten Hotelneubauten der letzten Jahre in Deutschland ein: Das Leonardo Royal Hotel Munich zählt nicht weniger als 424 Zimmer und Suiten und will das führende Business-Resort in der Isar-Metropole werden.



Neue Dimensionen



Größ, mächtig, unüberehörbar – das neue Leonardo Royal Hotel Munich auf dem Gelände der Knorr Dreuse AG gehört nicht gerade zu den kleinen, „schmuckeligen“ Rückzugshotels, die zur Selbstfindung einladen. Vielmehr galt das Vier-Sterne-Plus-Hotel mit seinen 412 Zimmern und zwölf Suiten monatelang als eine der größten Baustellen Münchens und versteht sich seit der Eröffnung am 03.01.2011 als ein Treffpunkt für eine große Zahl an Business-, Freizeit- und Tagesgästen, die hier verhandeln, speisen, feiern oder einfach nur den Tag in der Lobby ausklingen lassen. Mit dem Betreten des Hauses lädt die ca. 350 m² große Lobby mit ihrem kombinierten Rezeptions-, Bar- und Lounge-Bereich „Les 90“ und verschiedenen Rückzugsecken zum Begegnen, Besprechen und Abschalten ein. Dafür sorgen kräftige Leonardo-typische Schwarz-, Grün- und Rottöne, wechsellarbiges Lichtvolumen und individuell gefertigte Designermöbel, die ein durchgestyltes, kosmopolitisches Ambiente schaffen sollen. Einige Wände zieren schwarz-weiße Sportfotografien als Reminiszenz an das benachbarte Olympiastadion, künstlerisch gestaltete Modepuppen in der Lobby deuten die Möglichkeiten für weitere Ausstellungen und Konzerte an, „denn wir wollen auch ein Hotel für die Münchner werden“, verkündet

Jan Herings als neuer Direktor. „Die Lobby soll zum „Living Room“ des Hotels avancieren“, erklärt der Interior-Designer Andreas Neudahm, der bereits für viele Leonardo-Hotels weltweit das Innendesign entwickelt hat. Mobile Schiebelelemente ermöglichen dabei einen Zutritt zu der großzügigen, bepflanzteten Terrasse, die mit zahlreichen Outdoormöbeln bestückt ist. „Nicht zuletzt durch die Lobby und seine Terrasse wollen wir das Hotel zu einem Business-Resort mitten in der Stadt machen“, fügt Andreas Neudahm hinzu. An die Lobby schließt sich das 320 Plätze umfassende Restaurant Vitruv mit der A-la-carte-Küche und dem Showküchenbereich an. Originäre Leuchten und ein flexibles Musiksysteem schaffen mit den Designermöbeln und hochwertiger Tischkultur von Stölzle Lausitz, Tafelstern und Co. ein stimmiges Ambiente. Auf insgesamt ca. 1.800 m² verteilen sich darüber hinaus acht Meetingräume für acht bis 110 Personen sowie direkt unter der Lobby der bahnbrechere Royal Munich Ballsaal für bis zu 800 Personen. Mit einer Höhe von 5,90 m gehört letzterer zu den größten Ballsälen Münchens, er kommt ohne Erken aus und verfügt über einen Zugang zur Tiefgarage, welcher z. B. Autopräsentationen ermöglicht. Gastronomisch werden die Gäste hier von einer eigenen Bankettküche versorgt.





NEUDAHM
HOTEL INTERIOR DESIGN



tz, 05.01.2011



Königlich logieren (1/2 Seiten)

„(...) Für das moderne Design (...) ist Interior Designer Andreas Neudahm verantwortlich. (...)“



NEUDAHM
HOTEL INTERIOR DESIGN



WELT *am* SONNTAG

Welt am Sonntag, 19.12.2010



SCHNEIDER-PRESSW. / BBT / T. NEUBERGER (3)
BMW-Vertriebschef Karsten Engel hatte den Weihnachtsmann zu Gast



Kunstmanagerin Mon Müllerschön, Künstler Ugo Dossi

Kunst-Kalender

Ein kleiner Kreis traf sich im BMW-Pavillon am Lenbachplatz, um ein weiteres Türchen des Kunstkalenders zu öffnen. Sponsor Andreas Neudahm und Patin Franziska Knuppe enthüllten das Kunstwerk „Berlin: Tor zur Freiheit“ von Pop-Art-Künstler Charles Fazzino.



Model Franziska Knuppe, Interior Designer und Kunstmäzen Andreas Neudahm

Kunst Kalender

Bildunterschrift: „Model Franziska Knuppe, Interior Designer und Kunstmäzen Andreas Neudahm“



NEUDAHM
HOTEL INTERIOR DESIGN



Süddeutsche Zeitung

Süddeutsche Zeitung, 16.12.2010

Hotelträume im Industriegebiet
„(...) „In den oberen Stockwerken schläft man, hier unten [Lounge] kann man wohnen“, sagt Andreas Neudahm, der für die Innenausstattung des Hauses zuständig ist. (...)“



Hotelträume im Industriegebiet
Außen nüchtern, innen heimelig: Im Januar eröffnet im Münchner Norden ein Vier-Sterne-Haus mit 424 Zimmern

Von Alfred Dier

Eine weiße, weite Winterlandschaft, ein paar Gewerbebauten darzwischen, und dann auch noch eine breite Straße – ein Wohnviertel ist das Industrieareal im Münchner Norden um den Knorr-Bremse-Konzern, den weltweit führenden Hersteller von Bremsensystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge, nicht gerade. Doch bald wird Leben auf die Breche kommen. Ein modernes Büro- und Hotelquartier mit viel Grün und Wasserflächen soll entstehen. Der erste Baustein für den „Olympia Business Park“ ist bereits fertig. Am 3. Januar soll das Vier-Sterne-Hotel Leonardo Royal, eines der größten Hotelbau-Projekte in Deutschland, eröffnet werden.

Das Münchner Büro von JNK Stat International Architekten und Ingenieure hat den hellen, u-förmigen und klar strukturierten Komplex an der Moosacher Straße entworfen. Ein bisschen erinnert die Baukörper mit seinen schmalen Fenstern an ein schick geistiges Bürohaus. Was aber von außen eher nüchtern und sachlich aussieht, soll im Innern angenehm und freundlich wirken.

„In den oberen Etagen schläft man, hier unten wohnt man.“

Der Gast betritt das Haus nicht nur über die übliche Lobby, sondern gelangt gleich in eine Lounge, die mit einer langen Bar sowie einem speziellen Musik- und Farbkonzept Clubatmosphäre verbirgt. In den oberen Stockwerken schläft man, hier unten kann man wohnen“, sagt Andreas Neudahm, der für die Innenausstattung des Hauses zuständig ist. Angesichts der riesigen Dimensionen des Hotels mit den hohen Decken und den großen Flächen, will er mit warmen Farben und mit samtigen Wandbespannungen Gemütlichkeit und Geborgenheit schaffen. Diese Ausstattung ist speziell für das Münchner Haus entworfen und auch auf das Umfeld abgestimmt worden. So werden zum Beispiel kinesthetisch gestaltete Sportfotos auf den nahen Olympiapark hinweisen.

Man kann es nicht leugnen – in der Nachbarschaft des Hotels ist wirklich nichts los. Deshalb will General Manager Jan Herings seinen Gästen ein möglichst umfassendes Verwöhnprogramm mit der Lounge und den dazugehörigen Veranstaltungen, dem Restaurant oder dem Ballsaal direkt im Haus bieten. Das Zielpublikum sind Geschäftsreisende und Gruppen. In der Nähe liegen große Unternehmen wie BMW, Amazon, O2, MAN oder eben auch die Knorr-Bremse. Das Haus bietet alle Möglichkeiten für Konferenzen oder Präsentationen. Aber auch Städtereisende wollen die Betreiber locken, gleich vor der Tür ist eine U-Bahn-Station, am Flughafen ist man schnell.

„Wir sind zwar eine Kette, aber das hier ist kein austauschbares Kettenhotel“, sagen die Manager. Das 424-Zimmer-Haus soll zum Flaggschiff in Europa werden. Allein in München gibt es bereits vier Leonardo-Hotels. Nach dem Royal im Norden will man gleich das nächste Projekt in der Stadt angehen. Wo es entsteht, hält man allerdings noch geheim. Das größte israelische Hotelunternehmen, die Patal-Gruppe aus Tel Aviv, jedenfalls reißt auf München. Der Hotel-Markt funktioniert in der Stadt sehr gut, heißt es – selbst dort draußen auf der weißen Wiese.



NEUDAHM
HOTEL INTERIOR DESIGN



Abendzeitung

Abendzeitung, 29.09.2010

Liebeserklärungen beim Almauftrieb

Bildunterschrift: Ein Prosit der exklusiven Gemütlichkeit: Die Schauspielerinnen Anja Kruse (l.) und Simone Thomalla mit Designer Andreas Neudahm

Liebeserklärungen beim Almauftrieb



Verliebt und vorturtelt beim Almauftrieb: Skispringer Sven Hannawald mit Freundin Marie Theres. Foto: P.O.A.

Der Schunkel-Marathon geht heiter weiter: Höhepunkt des ersten Wochenendes ist vor allem für die Jung-Promis und alle, die sich so fühlen wollen, der Almauftrieb von Evelyn und Philip Greffinius in der Käfer-Schänke.

Schon eine halbe Stunde vorm O'pfiß geht's zu wie beim Sommerschlussverkauf. In ist, wer als Allererster drin ist und einen gekühlten Steinkrug voll Schampus vor sich stehen hat.

Zünftig-sexy zeigte sich Topmodel Sara Huru, die nicht nur ihren Freund Philip liebt: „Ich bin ein mega-großer Wiesn-Fan! Als Münchnerin liebe ich das Oktoberfest be-



Ein Prosit der exklusiven Gemütlichkeit: Die Schauspielerinnen Anja Kruse (l.) und Simone Thomalla mit Designer Andreas Neudahm. F: tipa

sonders!“ Solo schunkeln musste „Tatort“-Kommissarin Simone Thomalla, die sehnsüchtig auf ihren Handballer Silvio wartete: „Mit dem Liebsten ist es schon lustiger.“



NEUDAHM
HOTEL INTERIOR DESIGN



hotelbau

Hotelbau, 07.07.2010

Schwabings first Topmodel (Titel + Interview, 7 Seiten)

„(...) „Die Leute, die das Hotel betreten, sollen das Gefühl haben, sie erleben etwas Besonderes, dabei sind das Besondere sie selbst“, erklärt Andreas Neudahm seine Intention.
(...)“



NEUDAHM
HOTEL INTERIOR DESIGN



event.
MUSIC. ENTERTAINMENT. LIVE.

Event, 21.05.2010

Vorhang auf für zwei designige Leonardo -Hotels
„(...) Im neuen Leonardo Royal Hotel München hat der international renommierte Hotel Interior Designer Andreas Neudahm mit deinem Münchner Kreativbüro A. N: Objekt Design GmbH die Leitung für Raumkonzeption und Innenarchitektur übernommen (...)“

Vorhang auf für zwei designige Leonardo-Hotels

Im neuen Leonardo Royal Hotel München hat der international renommierte Hotel Interior Designer Andreas Neudahm mit seinem Münchner Kreativbüro A. N. Objekt Design GmbH die Leitung für Raumkonzeption und Innenarchitektur übernommen und ein einzigartiges Lobby-Konzept entwickelt, bei dem Bar- und Lounge-Bereich dominieren. Das stolze 424-Zimmer-umfassende Vier-Sterne-Plus-Hotel beim Olympia Businesspark wird mit Konferenzräumen auf circa 1.800 qm, einer VIP- und Davidoff-Lounge sowie Sauna- & Fitnessbereich im November diesen Jahres eröffnet werden. Acht Meeting-Räume sowie ein befahrbarer Ballaal für bis zu 800 Personen sind flexibel konstruiert und bestechen mit edlem Design und modernster Technik. Als „optisch anregende Fusion aus puristischen und geschmackvollen Designs“ bekam das Haus bereits zum Lichtfest am 21. April 2010 gehörige Vorschusslorbeeren.

Lebendig, szenig, künstlerisch – das gilt auch und besonders wegen der Lage im Münchner Bohème-Viertel Schwabing für das Leonardo Boutique Hotel Munich, das ebenfalls unter der Leitung von Neudahm grundlegend renoviert wurde. Vorhang auf: Gedämpftes Licht, coole House Vibes und eine spröchl bekleidete Frau,

die lasziv in einer gestellten Szene an der Stange tanzt – so erlebten die Ankommenenden in der ersten Mainacht das offizielle Opening. Viel Prominenz war da – unter anderem auch Schauspieler Heino Ferch. Die Entdeckungsreise durch das 74-Zimmer-Boutique-Hotel wurde unter dem Motto „SchwabingERleben“ mit zahlreichen kreativen Ideen inszeniert. An einer der vielen unterschiedlichen Food-Stationen von Hojger Stromberg Catering stand Moderatorin Uschi Dämmrich von Lutzitz, die gerade eine Currywurst genoss. Auf die Frage, was denn ein gutes Hotel für sie ausmacht, lächelt sie und antwortet: „Dass ich auch um 12 Uhr noch eine Currywurst bekommen kann, denn ich liebe Currywurst.“ Für den Hotel-Kerner Heino Ferch eine Selbstverständlichkeit: „In einem guten Hotel antwortet das Personal immer mit ‚No Problem‘.“ Nun, es ist ein schön gestaltetes Haus geworden, am Herzschlag der Stadt. Das Leonardo Boutique Hotel begeistert selbst die Star-Regisseurin Heidi Krantz: „Coole Atmosphäre und dazu ein klasse Event. Das wird sein.“ Auf die abschließende Frage, was man als Hotelgast denn schon mal mit nach Hause genommen hat, antwortet Schauspieler Art Brauss: „Früher schon mal Hausschuhe und Handtücher.“

Neu: Novotel München Airport

Mit dem Novotel München Airport hat ein neues Fluggast-Haus in der Kategorie der gehobenen Mittelklasse gerade eröffnet. Accor verstärkt mit dem neuen Full-Hotel am zweitgrößten Flughafen Deutschlands die Präsenz an international relevanten Flughäfen wie Paris, Amsterdam oder Bangkok. Das 257-Zimmer-Haus bietet in innovativer Architektur und bei state-of-the-art-Technik sechs kombinierbare Tagungsräume auf circa 300 qm. Mit Blick auf die Landebahn! Eine entspannende Lounge verkürzt die Wartezeit bis zum nächsten Abflug, Flatscreens informieren über den aktuellen Flugplan, auf Mac-Computern surft der Gast mit Highspeed im Internet. Die gute Lage „für Eilige“ an der Auhäfenallee zum Flughafen mit optimaler Terminal- und Verkehrsanbindung und die Nähe zur Messe München sind weitere Pluspunkte.
www.novotel.com und www.accorhotels.com

www 2/2010 103

